



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81671 München

Bezirksausschuss 22  
Aubing-Lochhausen-Langwied  
BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486  
81241 München

G 30-1, Anlagenaufsicht,  
Naturschutzwacht  
BAU-G30-1

Friedenstraße 40  
81671 München  
Telefon: 089 [REDACTED]

Dienstgebäude:  
Friedenstraße 40  
Zimmer: [REDACTED]  
Sachbearbeitung:  
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom  
20.02.2023

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
27.09.2023

Gassibeutelspender mit umweltfreundlichen Tüten bestücken

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05796 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 22 Aubing-Lochhausen-Langwied  
vom 09.08.2023

Sehr geehrter Herr Kriesel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Antrag bitten Sie, die städtischen Hundekotbeutelspender künftig mit Beuteln aus  
plastikfreien und recyclebaren Tüten auszustatten.

Hierzu nimmt das Baureferat (Gartenbau) wie folgt Stellung:

Vor der stadtweiten Einführung der Hundekotbeutelspender hat das Baureferat die Angebote  
verschiedener Hersteller von „Gassibeuteln“ umfassend verglichen und Varianten in mehreren  
Grünanlagen erprobt. Bei der Entscheidung über die Materialwahl waren u. a. Gesichtspunkte  
zu Handhabung, Hygiene, Ökologie und Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen.

Als am geeignetsten für die Verwendung in öffentlichen Grünanlagen und im Straßenraum  
haben sich bislang rote Tüten aus Recyclingkunststoffen mit einer Materialdicke von ca. 0,013  
mm bis 0,015 mm erwiesen. Sie sind im Unterschied zu Tüten aus anderen Materialien sehr  
dünn, so dass viele Tüten in einen Spender passen, jedoch hinreichend reißfest, weichen nicht  
durch, sind kostengünstig und stellen aufgrund der stofflich und energetisch sinnvollen  
Verwertung von Produktionsresten die derzeit ökologisch nachhaltigste Lösung dar.

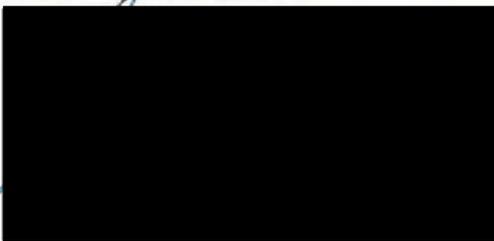
Gegen die Verwendung von Tüten aus Biokunststoffen spricht vor allem, dass diese aus hochwertigen landwirtschaftlichen Produkten hergestellt werden, jedoch keine ökologischen

Vorteile bringen. Da sich solche Kunststoffe nur unter den Bedingungen einer professionellen Kompostierung schnell zersetzen, würden missbräuchlich entsorgte Hundekottüten aus Biokunststoffen auch weiterhin als Unrat in den Grünanlagen wahrgenommen werden.

Ausführliche Erläuterungen zum Sachverhalt bietet das Umweltbundesamt unter <https://www.umweltbundesamt.de/biobasierte-biologisch-abbaubare-kunststoffe#textpart-1>

Eine Verwendung von Beuteln aus Biokunststoffen ist deswegen nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



gez.